

# INHALTSVERZEICHNIS

## Kurzfassung

Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt	1
Neue Herausforderungen	1
Bewältigung der Flüchtlingsmigration	1
Wege zu mehr Stabilität in Europa	2
Voraussetzungen für mehr Wachstum in Deutschland	3
Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt	5

## Erstes Kapitel

Wirtschaftspolitik: Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt	6
I. Neue Herausforderungen	7
II. Konjunkturelle Erholung, expansive Geldpolitik	9
III. Bewältigung der Flüchtlingsmigration	12
1. Szenarien für Erwerbspotenzial und Ausgaben	14
2. Politikimplikationen für eine erfolgreiche Integration	17
IV. Wege zu mehr Stabilität in Europa	20
1. Fehlende Elemente der Euro-Architektur	20
2. Grundzüge einer Insolvenzordnung	22
3. Entprivilegierung von Forderungen gegenüber Staaten	26
4. Mehr Finanzintegration in Europa	30
V. Voraussetzungen für mehr Wachstum in Deutschland	31
1. TTIP: Handelserleichterungen und Investitionsschutz	32
2. Weitere Steuerreformen gegen wohlfahrtsmindernde Verzerrungen	34
3. Anreizkonforme Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik	35
4. Wirtschaftsverträglicher Klimaschutz	36
5. Effizienzsteigerungen im Krankenhausbereich	37
Eine andere Meinung	38
Anhang	43
→ Annahmen der Szenarien zu den Auswirkungen der Flüchtlingsmigration	43
Literatur	44

## Zweites Kapitel

Internationale Konjunktur: Im Spannungsfeld gegenläufiger Geldpolitik	46
I. Weltwirtschaft: Moderates Wachstum	48
1. Konjunkturelle Lage	48
→ Geldpolitische Zweiteilung in den Industrieländern	48
→ Wachstumstempo der Schwellenländer sinkt	53
2. Ausblick	58
→ Chancen und Risiken	60

II. Konjunktur außerhalb des Euro-Raums .....	62
1. Vereinigte Staaten: Geldpolitik verunsichert .....	62
2. China: Keine harte Landung erwartet .....	65
3. Japan: Demografie dämpft Potenzialwachstum .....	68
4. Vereinigtes Königreich: Zinswende birgt Risiken .....	70
III. Euro-Raum: Sonderfaktoren treiben Konjunkturerholung .....	72
1. Konjunkturelle Lage .....	72
2. Geldpolitik verschleierte Grunddynamik .....	74
3. Ausblick .....	79
Literatur .....	81

## Drittes Kapitel

Deutschland: Aufschwung hält an, Risiken erhöht .....	82
---	----

I. Überblick .....	84
1. Privater Konsum trägt den Konjunkturaufschwung .....	84
→ Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft .....	86
2. Ausblick .....	89
II. Die Entwicklung im Einzelnen .....	95
1. Rahmenbedingungen und Annahmen der Prognose .....	95
2. Anstieg der Exporte trotz Abschwung in China .....	100
3. Exportentwicklung trübt Unternehmensinvestitionen .....	102
4. Stabiler Arbeitsmarkt stützt privaten Konsum .....	103
5. Schwacher Verbraucherpreisanstieg .....	106
6. Arbeitsmarkt: Weitere Beschäftigungsgewinne .....	107
7. Öffentliche Finanzen: Weiterhin Überschüsse .....	110
III. Mittelfristprognose .....	113
Anhang .....	119
→ Komponenten des Bruttoinlandsprodukts .....	119
→ Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Deutschland .....	120
Literatur .....	122

## Viertes Kapitel

Euro-Raum: Anleihekäufe verlangsamen, Reformen beschleunigen .....	124
--	-----

I. Streit über den Weg zu mehr Wachstum .....	126
II. Von fallenden Energiepreisen zu umfangreichen Staatsanleihekäufen .....	129
1. Inflationsentwicklung und Energiepreise .....	129
2. Negative Zinsen und die Ausweitung der EZB-Bilanz .....	131
3. Auswirkungen .....	135
4. Einordnung und Risiken der Geldpolitik .....	141
5. Zwischenfazit .....	145
III. Realzins und Stagnationsthese .....	146
1. Negative Realzinsen gab es schon öfter .....	146
2. Gleichgewichtszins und säkulare Stagnation .....	147
3. Empirische Evidenz zum Gleichgewichtszins .....	149

IV. Reformen und Konsolidierung nicht aufschieben	153
1. Heterogenität im Euro-Raum spricht für Reformen	153
2. Erneute Rufe nach Konjunkturpaketen	157
3. Zinsuntergrenze kein Grund für Reformaufschub	159
V. Fazit	161
Eine andere Meinung	162
Anhang	168
1. Eine einfache Regel zur Beschreibung der EZB-Zinsentscheide	168
2. Wesentliche Reformmaßnahmen in Italien und Spanien	172
Literatur	174

## Fünftes Kapitel

### Risiken durch Niedrigzinsen, Chancen durch die Kapitalmarktunion

	178
I. Stabilitätsrisiken durch Niedrigzinsen	180
1. Folgen der Niedrigzinsen für Banken und Versicherer	180
2. Vermögenspreise: Hinweise auf Blasenbildung?	185
3. Risiken für die Finanzstabilität	189
4. Regulatorische Antworten auf die Niedrigzinsphase	195
5. Fazit	200
II. Europäische Kapitalmarktunion: Finanzierungshürden überwinden	201
1. Ziele der Europäischen Kapitalmarktunion	202
2. Diversifikation der Finanzierungsquellen sinnvoll	204
3. Nachhaltige finanzielle Integration wünschenswert	208
4. Schuldenüberhang hemmt Investitionen	210
5. Fazit	212
Anhang	214
1. Finanzstruktur und Wirtschaftswachstum	214
2. Berechnungen zur Entprivilegierung von Forderungen gegenüber Staaten in der Bankenregulierung	217
Literatur	219

## Sechstes Kapitel

### Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vor neuen Herausforderungen

	226
I. Eine gute Ausgangslage	228
1. Sichere Beschäftigung, verfestigte Arbeitslosigkeit	228
2. Stabile Verteilungsergebnisse	231
→ Die Wachstumswirkungen von Ungleichheit	236
3. Eine ganzheitliche Perspektive	239
4. Zwischenfazit	240
II. Neue Herausforderungen	241
1. Die Integration von Flüchtlingen	241
→ Verhaltene Arbeitsmarktaussichten für Flüchtlinge	243
→ Szenarien zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	245
2. Erste Erfahrungen mit dem Mindestlohn	249
→ Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation	252

3. Innovative Arbeitswelten	256
4. Zwischenfazit	258
<b>III. Wirtschaftspolitische Optionen</b>	259
1. Chancengerechtigkeit in den Mittelpunkt rücken	259
2. Anpassungen am Arbeitsmarkt	262
3. Wohlstand und Fortschritt erfassen	265
Eine andere Meinung	267
Anhang	270
1. Effizienzsteigerungen im Krankenhausbereich	270
Literatur	273

## Siebttes Kapitel

<b>Produktivität: An den Ursachen ansetzen</b>	282
<b>I. Trends in der Arbeitsproduktivität</b>	284
1. Gesamtwirtschaftliche Bestandsaufnahme	285
2. Outsourcing im Verarbeitenden Gewerbe zu Ende?	291
3. Wettbewerbshemmnisse bei den Dienstleistungen	298
4. Zwischenfazit	303
<b>II. Produktivität und Investitionen</b>	303
1. Diskussionen über Symptome	303
2. Wechselbeziehung von Investitionen und Produktivität	306
3. Zwischenfazit	307
<b>III. Digitalisierung und Produktivität</b>	308
1. Einfluss auf die Gesamtwirtschaft	308
2. Industrie 4.0 als die vierte industrielle Revolution?	311
3. Rolle der Wirtschaftspolitik	313
<b>IV. Innovationsaktivität Deutschlands</b>	315
1. Einschätzung der Innovationstätigkeit	315
2. Herausforderungen des demografischen Wandels	316
3. Junge Unternehmen und Gründungsfinanzierung	319
<b>V. Fazit</b>	322
Anhang	323
1. Energiepolitik: Wirtschaftsverträglicher Klimaschutz	323
2. Die konjunkturellen Effekte von Technologieänderungen	327
3. Wachstumsanalysen: Ursachenforschung auf Bereichsebene	329
Literatur	332

## Achstes Kapitel

<b>Öffentliche Finanzen: Fehlende Neutralität im Steuersystem hemmt Investitionen und Wachstum</b>	336
<b>I. Fiskalische Freiräume sinnvoll nutzen</b>	338
<b>II. Effizienzerhöhung möglich und nötig</b>	339
1. Verzerrungen bei Investitionsentscheidungen	339
2. Konzepte für einen Abbau der Verzerrungen	340
→ Die Zinsbereinigung des Grundkapitals	343
→ Keine guten Alternativen zur Zinsbereinigung	346
→ Handlungsbedarf trotz Niedrigzinsphase	346

III. Steuerreformen in Deutschland	347
1. Überblick	347
2. Einkommen- und Gewinnsteuern	348
→ Arbeitnehmer	348
→ Veräußerungsgewinne von Privatpersonen	351
→ Kapitalgesellschaften und ihre Anteilseigner	351
→ Personengesellschaften	354
3. Erbschaftsteuer und andere Vermögensteuern	355
IV. Auswirkungen der Steuerreformen	357
1. Positive Effekte der Reformen	357
→ Effektivbelastung ist gesunken	357
→ Positive Anreizwirkungen und Einnahmeentwicklung	359
→ Wachstums- und Wohlfahrtseffekte	361
2. Negative Effekte der Reformen	362
→ Fehlende Finanzierungsneutralität hemmt Investitionen	362
→ Fehlende Rechtsformneutralität	366
V. Wirtschaftspolitisches Fazit	368
1. Unternehmensteuern	368
2. Keine Erhöhung der Einkommensteuer	370
3. Erbschaftsteuer und andere Vermögensteuern	373
Eine andere Meinung	375
Anhang	379
1. Zinsbereinigung des Grundkapitals und Abschaffung der Abgeltungsteuer auf Zinseinkünfte im Vergleich	379
→ Hypothetische Kapitalkosten	379
→ Vergleich einer Investition mit einbehaltenen Gewinnen und mit neuem Eigenkapital	383
2. Steueränderungen seit dem Jahr 2000	386
3. Verbleibender Handlungsbedarf beim Abbau der Kalten Progression	388
Literatur	391

## Anhang

I. Sondergutachten 2015: „Konsequenzen aus der Griechenland-Krise für einen stabileren Euro-Raum“	1*
II. Sachverständigenratsgesetz	53*
III. Stabilitäts- und Wachstumsgesetz	56*
IV. Gutachten und Expertisen des Sachverständigenrates	57*

# VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN IM TEXT

1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Herausforderungen	10
2	Asylbewerber in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	13
3	Stufen der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	14
4	Projektion der Anzahl anerkannter Flüchtlinge und damit verbundener Ausgaben in vier Szenarien	17
5	Schuldenstandsquote und Refinanzierungsbedarf Griechenlands	24
6	Forderungen gegenüber Staaten von Banken in ausgewählten Mitgliedstaaten des Euro-Raums	27
7	Forderungen oberhalb risikogemäßer Großkreditgrenzen und zusätzlicher Eigenmittelbedarf von Banken	29
8	Private und öffentliche Verschuldung im Euro-Raum	39
9	Voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Industrie- und Schwellenländer	48
10	Erwerbslosigkeit und Verschuldung in großen Industrieländern	49
11	Wechselkurse und Zinsen ausgewählter Länder	50
12	Ölproduktion, Ölverbrauch und Auswirkungen von Ölangebotsschocks	52
13	Beiträge zur Veränderung des Wirtschaftswachstums in den Schwellenländern	55
14	Ausgewählte Indikatoren zur nicht-preislichen Wettbewerbsfähigkeit im Jahr 2015	56
15	Konjunkturindikatoren für die Vereinigten Staaten	63
16	Konjunkturindikatoren für China	66
17	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in den chinesischen Provinzen im Jahr 2013	68
18	Konjunkturindikatoren für Japan	69
19	Konjunkturindikatoren für das Vereinigte Königreich	71
20	Konjunkturindikatoren für den Euro-Raum	73
21	Zinsen, Aktienpreise, Bruttoinlandsprodukt und verfügbares Einkommen im Euro-Raum	75
22	Veränderung des strukturellen Finanzierungssaldos im Euro-Raum und regionale Beiträge	77
23	Potenzialwachstum und Output-Lücke im Euro-Raum	78
24	Bruttoinlandsprodukt und Verbraucherpreise im Euro-Raum	79
25	Indikatoren zum ifo Geschäftsklima	87
26	Ausgewählte Indikatoren zur konjunkturellen Entwicklung	88
27	Voraussichtliche Entwicklung in Deutschland	90
28	Prognoseintervalle für Bruttoinlandsprodukt und Verbraucherpreise	95
29	Voraussichtliche Entwicklung des außenwirtschaftlichen Umfelds	96
30	Makroökonomische Effekte des Fiskalstimulus	99
31	Indikatoren des deutschen Außenhandels	100
32	Indikatoren zu den Unternehmensinvestitionen	102
33	Indikatoren für den privaten Konsum	104
34	Inflationsmaße und deren Komponenten	106
35	Entwicklung des Arbeitsmarkts	108
36	Entwicklung der Verdienste in Deutschland	109
37	Wachstumsbeiträge der Komponenten des Produktionspotenzials	115
38	Zerlegung der Totalen Faktorproduktivität (TFP)	118
39	Komponenten des Bruttoinlandsprodukts	119
40	Inflationsmaße und Verbraucherpreisindex im Euro-Raum	129
41	Langfristige Inflationsprognosen und Energiepreise im Euro-Raum	131

42	EONIA-Tagesgeldsatz und Leitzinssätze der EZB sowie Struktur der EZB-Aktiva	132
43	Gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (GLRG) und Ankaufprogramme der EZB	134
44	Bankkredite und Finanzierungsbedingungen im Euro-Raum	137
45	Implizite Zinssätze für Tagesgeld, realer effektiver Wechselkurs und Aktienindizes im Euro-Raum	139
46	Zinsbänder geldpolitischer Regeln im Vergleich zum Leitzins und impliziten Terminkursen	142
47	Ex post realer Geldmarktzinssatz für Zwölfmonatsgeld	147
48	Schätzwerte des langfristigen Gleichgewichtszinses in der Volkswirtschaft der Vereinigten Staaten	150
49	Schätzwerte für mittelfristige Gleichgewichtszinsen	151
50	Schätzwerte für mittelfristige Gleichgewichtszinsen mit verschiedenen Modellspezifikationen	152
51	Bruttoinlandsprodukt und Veränderungen der preislichen Wettbewerbsfähigkeit ausgewählter Mitgliedstaaten des Euro-Raums	153
52	Fiskalischer Stimulus in Deutschland	159
53	Effekte von Arbeitsmarktreformen auf das Bruttoinlandsprodukt im Euro-Raum ohne Deutschland	160
54	Konsolidierung und Wirtschaftswachstum im Euro-Raum	166
55	Zinsbänder geldpolitischer Regeln im Vergleich zum Leitzins (Quartalsveränderung)	169
56	Vergleich von tatsächlicher Leitzinsänderung und Veränderung gemäß der Änderungsregel	170
57	Zinsbänder geldpolitischer Regeln im Vergleich zum Leitzins, impliziten Terminkursen und dem Einlagesatz	171
58	Zinsstruktur im Euro-Raum	180
59	Zinserträge, Zinsaufwendungen und Zinssätze deutscher Banken	181
60	Schlüsselzinssätze deutscher Lebensversicherer	182
61	Festverzinsliche Anlagen von Versicherern nach Bonitäten	184
62	Aktienindizes und Barwertveränderung bei einem Zinsanstieg	185
63	Kurse und Kurs-Gewinn-Verhältnisse von Aktien in ausgewählten Ländern	186
64	Renditen von Unternehmensanleihen und Hauspreisindizes	186
65	Kauf- und Mietpreise von Immobilien in ausgewählten Ländern	187
66	Immobilienkredite von monetären Finanzinstituten (MFI) an private Haushalte	194
67	Indikatoren für die Finanzstruktur	205
68	Finanzierung nichtfinanzieller Unternehmen	207
69	Von MFI grenzüberschreitend gehaltene Vermögenstitel und Zinssätze im Euro-Raum	209
70	Verschuldung von Unternehmen und Eigenkapitalquoten von Banken in ausgewählten Ländern	211
71	Forderungen oberhalb risikogemäßer Großkreditgrenzen	218
72	Entwicklung des Arbeitsmarkts und des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland	229
73	Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Beschäftigungsformen	230
74	Beschäftigte und Arbeitslose im Alter von 62 bis 65 Jahren	231
75	Abgänge aus und Zugänge in Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	232
76	Entwicklung der Einkommensverteilung in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2012	233
77	Finanzielle Situation europäischer Haushalte	234
78	Armuts- und Reichtumsindikatoren in Deutschland und im internationalen Vergleich	235
79	Geschätzter Zusammenhang von Einkommensungleichheit und Wirtschaftswachstum	238

80	Migration und Arbeitsmarktindikatoren nach Staatsangehörigkeit	242
81	Erwerbsbeteiligung von Inländern und Ausländern in europäischen Ländern im Jahr 2014	245
82	Entwicklung des Arbeitsmarkts für Staatsangehörige aus Asylzugangsländern	246
83	Szenarien zu Auswirkungen der Flüchtlingsmigration auf den Arbeitsmarkt	248
84	Arbeitsmarktindikatoren und Entwicklung der Beschäftigung in Deutschland	250
85	Mögliche Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Beschäftigungsstruktur	257
86	Bevölkerung nach Bildungsstand	260
87	Bildungsausgaben im Vergleich für das Jahr 2011	261
88	Entwicklung der Beschäftigung nach Einführung des Mindestlohns	268
89	Entwicklung der Einkommensverteilung bei relativ gleichen Einkommensabständen	269
90	Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde in ausgewählten Ländern	286
91	Beschäftigungsentwicklung und Arbeitsproduktivität für ausgewählte Wirtschaftsbereiche	289
92	Wachstumsbeiträge zur Stundenarbeitsproduktivität und zum Kapitalstock im Verarbeitenden Gewerbe	292
93	Indikatoren zur Fertigungstiefe im Verarbeitenden Gewerbe	294
94	Indikatoren zur Produktmarktregulierung und Stundenproduktivität bei den Unternehmensdienstleistungen	299
95	Vorleistungsinput aus dem Dienstleistungsbereich in das Verarbeitende Gewerbe im Jahr 2010	301
96	Entwicklung des Bruttoanlagevermögens	305
97	Vergleich der Beiträge zur Arbeitsproduktivität und zur Totalen Faktorproduktivität zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten	310
98	Investitionen in Forschung und Entwicklung (FuE)	316
99	Demografischer Wandel und Innovationspotenzial	317
100	Auswirkungen von Technologieschocks auf verschiedene Konjunkturindikatoren	328
101	Zeitliche Abfolge wichtiger steuerrechtlicher Änderungen in Deutschland	347
102	Einnahmen, Ausgaben und Steuereinnahmen	349
103	Steuer- und Abgabenbelastung von Arbeitnehmern	350
104	Tarifliche Steuerbelastungen in Deutschland	352
105	Tarifliche Gewinnsteuersätze im internationalen Vergleich	353
106	Effektive Steuerbelastung auf Investitionen von Unternehmen in ausgewählten Ländern	358
107	Hypothetische Kapitalkosten bei verschiedenen Finanzierungswegen	363
108	Auswertung der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010 zur Thesaurierungsbegünstigung	367
109	Einkommensungleichheit und Umverteilungswirkung	371
110	Vermögenskonzentration in hoch entwickelten Volkswirtschaften (Gini-Koeffizient)	377
111	Vergleich von hypothetischen Kapitalkosten für Kapitalgesellschaften	380
112	Mehrbelastung durch die Kalte Progression gegenüber dem Grundtarif 2010	389



# VERZEICHNIS DER TABELLEN IM TEXT

1	Risikogemäße Großkreditgrenzen und Risikogewichte für Forderungen gegenüber Staaten	28
2	Annahmen der Szenarien zu den Auswirkungen der Flüchtlingsmigration	43
3	Reales Bruttoinlandsprodukt und Verbraucherpreise ausgewählter Länder	59
4	Reales Bruttoinlandsprodukt, Verbraucherpreise und Arbeitslosenquote im Euro-Raum	80
5	Wachstumsbeiträge zum Bruttoinlandsprodukt nach Verwendungskomponenten	85
6	Vergleich der Frühjahrs- und Herbstprognose für das Jahr 2015	91
7	Genauigkeit ausgewählter Herbst-Prognosen für das Bruttoinlandsprodukt	92
8	Wirtschaftliche Eckdaten	94
9	Komponenten der Wachstumsprognose des realen Bruttoinlandsprodukts	96
10	Arbeitsmarkt in Deutschland	107
11	Einnahmen und Ausgaben des Staates sowie finanzpolitische Kennziffern	111
12	Annahmen hinsichtlich der Zuwanderung in den Jahren 2015 bis 2020	114
13	Ergebnisse der Mittelfristprognose	115
14	Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Deutschland	120
15	Neue EZB-Programme seit Mitte 2014	133
16	Inflationsprognose für den Euro-Raum	163
17	Übersicht wesentlicher Reformmaßnahmen auf Arbeits-, Güter- und Finanzmärkten in Italien und Spanien	172
18	Tests auf Preisblasen in Aktienmärkten ausgewählter Länder	188
19	Unterschiede zwischen Banken und Lebensversicherern im Hinblick auf die Systemrelevanz	192
20	Aktionsplan der Europäischen Kommission für eine Kapitalmarktunion	203
21	Zusammenhang von Finanzstruktur und Wirtschaftswachstum	207
22	Regressionsergebnisse	216
23	Erwerbstätigkeit nach Migrationshintergrund im Jahr 2014	246
24	Ausgewählte Kenngrößen für die 15 häufigsten Staatsangehörigkeiten von Asylbewerbern in Deutschland	247
25	Alternative Mindestlohnevaluationsmethoden zum Differenz-von-Differenzen-Ansatz	253
26	Reale Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde in ausgewählten Ländern	287
27	Wachstumsbeiträge zur gesamtwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität	291
28	Wachstumsbeiträge zur Arbeitsproduktivität in ausgewählten Bereichen des Verarbeitenden Gewerbes	297
29	Wachstumsbeiträge zur Arbeitsproduktivität in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes	298
30	Wachstumsbeiträge zur Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen	330
31	Entwicklung der Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen in %	331
32	Einfluss der Abschreibung auf den Kapitalwert bei marginalen Investitionen	341
33	Kapitalstruktur deutscher Unternehmen	365
34	Vergleich einer rentablen Investition mit einbehaltenen Gewinnen und mit neuem Eigenkapital	385
35	Überblick über die wichtigsten Steueränderungen seit dem Jahr 2000	386

# VERZEICHNIS DER KÄSTEN IM TEXT

1	Notfallkredite für griechische Banken	21
2	Schuldentragfähigkeit Griechenlands	24
3	Vorschlag zur Entprivilegierung von Forderungen gegenüber Staaten	27
4	Ursachen für den Ölpreisverfall	51
5	Nicht-preisliche Wettbewerbsfähigkeit in den Schwellenländern	55
6	Zur Anpassung der Prognose für das Jahr 2015	91
7	Makroökonomische Auswirkungen der Fiskalimpulse der Jahre 2015 und 2016	98
8	Die Einflüsse der Fertigungstiefe und der Reallokation auf die Totale Faktorproduktivität	116
9	EZB veröffentlicht Sitzungsprotokolle	128
10	Neuere empirische Evidenz zur Wirkung von Anleihekäufen im Euro-Raum	138
11	Instabilität der Schätzwerte mittelfristiger Gleichgewichtszinsen	152
12	Arbeitsmarktreformen in Italien und Spanien	156
13	Ökonometrische Tests zur Identifikation von Vermögenspreisblasen	188
14	Systemrelevanz von Banken und Lebensversicherern im Vergleich	191
15	Die Europäische Kapitalmarktunion: Ziele und Maßnahmen	203
16	Finanzstruktur und Wirtschaftswachstum	205
17	Schätzung des empirischen Zusammenhangs von Einkommensungleichheit und Wachstum	238
18	Evaluation von Mindestlöhnen	252
19	Anpassungsreaktionen nach Einführung des Mindestlohns im Dachdeckerhandwerk	255
20	Stabilitäts- und Wachstumsgesetz: Instrumentenkasten für konjunkturelle Ausnahmesituationen	266
21	Das Krankenhausstrukturgesetz	271
22	Produktivitätsentwicklung: Zentrale Begriffe und Zusammenhänge	284
23	Analyse der Arbeitsproduktivität im Verarbeitenden Gewerbe	296
24	Idealtypische Steuersysteme	341
25	Erfahrungen mit der Zinsbereinigung bei der Gewinnbesteuerung	345
26	Kapitalkosten im Zeitablauf und Effekte fehlender Finanzierungsneutralität auf die Kapitalstruktur	363

## Hinweise zum verwendeten Datenmaterial

### Datengrundlage und methodische Anmerkungen

Angaben aus der amtlichen Statistik für die Bundesrepublik Deutschland stammen, soweit nicht anders vermerkt, vom Statistischen Bundesamt. Abweichende Gebietsstände sind ausdrücklich angemerkt.

Generell wurde in den Tabellen und Abbildungen aufgerundet beziehungsweise abgerundet. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zur angegebenen Endsumme ergeben.

Saisonbereinigte Daten wurden mittels des Census-X-12-Arima-Verfahrens berechnet.

### Online-Datenangebot

Alle in diesem Jahresgutachten enthaltenen Abbildungen und Tabellen sowie die dazugehörigen Daten (soweit sie nicht von kommerziellen Anbietern stammen) können von der Homepage des Sachverständigenrates heruntergeladen werden ([www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de](http://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de)).

Darüber hinaus bietet der Sachverständigenrat auf seiner Homepage im Bereich „Statistik“ ([www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/statistik.html](http://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/statistik.html)) eine Vielzahl nationaler Indikatoren und lange Zeitreihen aus den verschiedenen volkswirtschaftlichen Bereichen an, die er für seine Arbeiten im Zusammenhang mit den Jahresgutachten, Sondergutachten und Expertisen nutzt. Das Datenangebot wird laufend aktualisiert und umfasst im Einzelnen:

- eine umfassende Zusammenstellung von **Konjunkturindikatoren für Deutschland** wie Auftragseingänge und Produktion in der Industrie und im Baugewerbe, Vertrauensindikatoren wie die ZEW-Konjunkturerwartungen und den ifo Geschäftsklimaindex, Handelsdaten und Daten für den Arbeitsmarkt sowie Quartalsdaten aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen,
- eine Auswahl von **langen Zeitreihen** zu zentralen Bereichen der **weltwirtschaftlichen Entwicklung** in der Europäischen Union und ausgewählten Industrieländern, unter anderem für die Bereiche Bevölkerung und Erwerbstätigkeit und Verbraucherpreise sowie für Schlüsselgrößen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen,
- **Lange Zeitreihen für Deutschland** zu den Bereichen Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Öffentliche Finanzen, Zahlungsbilanz, Geld, Kredite, Aktien und Zinssätze, Industrie und Handel, monetäre Indikatoren, Arbeitsmarkt, Soziale Sicherung und Energie.

Abkürzungen		
ABS	–	Asset-Backed Securities
ABSPP	–	Asset-Backed Securities Purchase Programme
AEUV	–	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AFiD	–	Amtliche Firmendaten für Deutschland
AFS	–	Ausschuss für Finanzstabilität
AIG	–	American International Group
AMECO	–	Annual Macro-Economic Database
AMIF	–	Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
AnaCredit	–	Analytical Credit Datasets
ASC	–	Advisory Scientific Committee
AsylbLG	–	Asylbewerberleistungsgesetz
AT1	–	Additional Tier 1
BaFin	–	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAMF	–	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BdE	–	Banco de España
BEPS	–	Base Erosion and Profit Shifting
BITKOM	–	Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien
BIZ	–	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
BMF	–	Bundesministerium der Finanzen
BMFSFJ	–	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMWi	–	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BNE	–	Bruttonationaleinkommen
BoE	–	Bank of England
BoJ	–	Bank of Japan
BRRD	–	Bank Recovery and Resolution Directive
BVAR	–	Bayesian Vector Autoregression
BVerfG	–	Bundesverfassungsgericht
BVK	–	Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften
BVR	–	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
CAC	–	Collective Action Clauses
CBIT	–	Comprehensive Business Income Tax
CBO	–	Congressional Budget Office
CBPP	–	Covered Bond Purchase Programme
CDU	–	Christlich Demokratische Union
CET1	–	Common Equity Tier 1
CSU	–	Christlich-Soziale Union
DIW	–	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
DSGE	–	Dynamic Stochastic General Equilibrium
DSM	–	Deutscher Startup Monitor
DTI	–	Debt-to-Income
DvD	–	Differenz-von-Differenzen
EAPP	–	Expanded Asset Purchase Programme
EATR	–	Effective Average Tax Rate

Abkürzungen		
EBA	–	European Banking Authority
EBITDA	–	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization
EBRD	–	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EE	–	Erneuerbare Energien
EEG	–	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EERP	–	European Economic Recovery Plan
EFI	–	Expertenkommission Forschung und Innovation
EFSF	–	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität
EFSM	–	Europäischer Finanzstabilisierungsmechanismus
EIB	–	Europäische Investitionsbank
EIOPA	–	European Insurance and Occupational Pensions Authority
ELA	–	Emergency Liquidity Assistance
EMTR	–	Effective Marginal Tax Rate
EONIA	–	Euro OverNight Index Average
ErbStG	–	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ESI	–	Economic Sentiment Indicator
ESM	–	Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESMA	–	European Securities and Markets Authority
ESRB	–	European Systemic Risk Board
ESVG	–	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
ESZB	–	Europäisches System der Zentralbanken
EU-ETS	–	European Union Emissions Trading System
EU-SILC	–	European Union Statistics on Income and Living Conditions
EURIBOR	–	Euro Interbank Offered Rate
Eurostat	–	Statistisches Amt der Europäischen Union
EWS	–	Europäisches Währungssystem
EZB	–	Europäische Zentralbank
Fed	–	Federal Reserve
FLUC	–	Fluctuation Detector Test
FOMC	–	Federal Open Market Committee
FROB	–	Fund for the Orderly Bank Restructuring
FSB	–	Financial Stability Board
FuE	–	Forschung und Entwicklung
GBA	–	Gemeinsamer Bundesausschuss
GCI	–	Global Competitiveness Indicator
GDV	–	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
GKV	–	Gesetzliche Krankenversicherung
GLRG	–	Gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte
GMM	–	Generalized Method of Moments
GRV	–	Gesetzliche Rentenversicherung
GSADF	–	Generalized Supremum Augmented Dickey Fuller
G-SIIs	–	Global Systemically Important Insurers
HVPI	–	Harmonisierter Verbraucherpreisindex

Abkürzungen		
IAB	–	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
IAIS	–	International Association of Insurance Supervisors
ICSID	–	International Centre for Settlement of Investment Disputes
ifo	–	ifo Institut für Wirtschaftsforschung
IKT	–	Informations- und Kommunikationstechnologien
ILO	–	International Labour Organization
INDSTAT4	–	Industrial Statistics Database
IQTIG	–	Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
ISCED	–	International Standard Classification of Education
ISDS	–	Investor-State Dispute Settlement
ISF	–	Fonds für die innere Sicherheit
ISG	–	Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik
IW	–	Institut der deutschen Wirtschaft Köln
IWF	–	Internationaler Währungsfonds
JG	–	Jahresgutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
KfW	–	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KHSG	–	Krankenhausstrukturgesetz
KMK	–	Kultusministerkonferenz
KMU	–	Kleine und mittlere Unternehmen
LIBOR	–	London Interbank Offered Rate
LMCI	–	Labor Market Conditions Indicators
LRG	–	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte
LTV	–	Loan-to-Value
MFI	–	Monetäres Finanzinstitut
MIT	–	Massachusetts Institute of Technology
MSR	–	Marktstabilitätsreserve
NAIRU	–	Non-Accelerating Inflation Rate of Unemployment
NAWM	–	New Area-Wide Model
NAWRU	–	Non-Accelerating Wage Rate of Unemployment
NBER	–	National Bureau of Economic Research
NEET	–	Not in Employment, Education or Training
NIW	–	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
OECD	–	Organisation for Economic Co-Operation and Development
OMT	–	Outright Monetary Transactions
OPEC	–	Organization of the Petroleum Exporting Countries
PISA	–	Programme for International Student Assessment
PSPP	–	Public Sector Purchase Programme
PWT	–	Penn World Table
QE	–	Quantitative Easing
RMSE	–	Root Mean Squared Error
RWI	–	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung
SG	–	Sondergutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Abkürzungen		
SGB	–	Sozialgesetzbuch
SIA	–	Spanish Insolvency Act
SMP	–	Securities Markets Programme
SOEP	–	Sozio-oekonomisches Panel
SPD	–	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPF	–	Survey of Professional Forecasters
SREP	–	Supervisory Review Process
SRF	–	Single Resolution Fund
SRM	–	Single Resolution Mechanism
SSM	–	Single Supervisory Mechanism
StabG	–	Stabilitäts- und Wachstumsgesetz
SVR Migration	–	Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration
SWIID	–	Standardized World Income Inequality Database
SWP	–	Stabilitäts- und Wachstumspakt
TFP	–	Totale Faktorproduktivität
TLAC	–	Total Loss Absorbing Capacity
TLTRO		Targeted longer-term refinancing operations
TPP	–	Taxpayer Panel
TTIP	–	Transatlantic Trade and Investment Partnership
TÜV	–	Technischer Überwachungsverein
TVP-VAR	–	Time-Varying Parameter Vector Autoregression
UN	–	United Nations
UNHCR	–	United Nations High Commissioner for Refugees
UNIDO	–	United Nations Industrial Development Database
VAR	–	Vector Autoregression
VATM	–	Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten
VC	–	Venture Capital
VDI	–	Verein Deutscher Ingenieure
VGR	–	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VMU	–	Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht
VPI	–	Verbraucherpreisindex
WTO	–	World Trade Organization
WZ	–	Wirtschaftszweig
ZEW	–	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
.	=	kein Nachweis
...	=	Angaben fallen später an
– oder	=	der Vergleich ist durch grundsätzliche Änderungen beeinträchtigt
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll beziehungsweise Fragestellung trifft nicht zu
( )	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist